

Elzer feiern Kirmes



Der festliche Tag unserer Kirche, das Kirchweihfest, bringt viele Menschen in Bewegung. Heute sind viele Gläubige gekommen und auch in der Zukunft werden sich immer wieder viele auf den Weg in unsere Pfarrkirche machen. Menschen, die nach einem Sinn suchen in der Welt; Menschen, die Hoffnung suchen. Trost und

Heilung, Geborgenheit und Heimat.

Die Kirche ist das Haus Gottes unter den Menschen.

Mitten unter uns wohnt Gott. Ganz nahe ist er uns. Die Kirche wird deshalb zu Recht geweiht, denn sie ist nicht einfach ein Gebäude wie jedes andere. Sie ist öffentliches Bekenntnis unseres Glaubens. Seit Kirchen gebaut werden, erkennt man am Stil und an der Architektur, wie der Mensch glaubt, denkt und empfindet. Diese verschiedenen Architekturen faszinieren bis heute und geben den Blick frei auf den Glauben und die Gottesbeziehung dieser Menschen.

Aber da kommt noch etwas anderes hinzu: nur so ein Bauwerk ist zu wenig. Wir brauchen hier kein Museum. Da gehört Leben dazu: Menschen, die die Kirche mit Leben erfüllen. Die Kirche, das ist das Volk Gottes – das sind wir alle.

Über der Sorge, unsere Kirchengebäude zu erhalten, steht die Sorge um seinen Auftrag: Ihr seid ein auserwähltes Volk (1 Petr), ihr seid Träger der Heilsbotschaft für alle Menschen. Alles andere ist zu wenig. Kirche ist Sendung zu den Menschen. Gefangene sind zu befreien, Traurige zu trösten. Gerade den Armen soll die Frohe Botschaft verkündet werden. Kranken und Zerbrochenen gilt das Augenmerk. Gott stärkt uns und sendet uns hinaus zum Dienst am Nächsten in der Welt. Er weist den Weg, den Weg zum Leben, wenn wir sorgfältig das Wort Gottes lesen und hören.

Nach den neutestamentlichen Schriften lebt die Kirche von jenen Getauften, die sich auf die Heilsansage Jesu einlassen und den Dienst am Nächsten ohne jeden Vorbehalt als ihre ureigene Sache ansehen. Dadurch wird Kirche aufgebaut und ist so ein Zeichen Gottes unter uns Menschen. Das Bauwerk in Elz ist unübersehbar hier am Ort. Ist auch zu sehen, dass wir die Kirche sind?

Als Pfarrer danke ich den Kirmesburschen und Kirmesmädchen, die mit so viel Freude und Engagement die Kirmes vorbereitet haben. Ein herzlicher Dank gilt auch deren Eltern für die tatkräftige Unterstützung.

Ebenso ein herzliches Dankeschön der Zivilgemeinde, den Schaustellern und den vielen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Festes beitragen.

So freue ich mich, mit allen das Kirmeshochamt am Kirmessonntag um 10.00 Uhr zu feiern. Zudem lade ich ein zur Andacht um 14.30 Uhr in die Pfarrkirche und zum anschließenden Empfang des Bürgermeisters und des Pfarrers rund um das Pfarrhaus.

Am Kirmesmontag um 10.00 Uhr feiern wir dann in der Pfarrkirche einen ökumenischen Gottesdienst. Ich wünsche allen frohe und friedliche Kirmestage und Gottes Segen.

Elz, im September 2018

Ihr

Gereon Rehberg
Pfarrer

Taufen

Das Sakrament der Taufe haben im August empfangen:

Joris Heftrig, Emilian Degele und Felisa Giebeler

Alles Gute und Gottes Segen den Kindern und deren Familien!

Requiem im September



Wir feiern am Freitag, den 28. September um 19.00 Uhr das Requiem für alle Verstorbenen des Monats September.

Bild: © congerdesign / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Kinder- und Familiengottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder und deren Familien zum Familiengottesdienst am Samstag, 1. September um 18.30 Uhr. Er wird von der Gruppe „Momo“ vorbereitet. Die musikalische Gestaltung übernehmen die „Klangfarben“.

Messbestellungen für 2019

Ab **Montag, 03.09.** werden die Messen für das Jahr 2019 angenommen. Wir weisen darauf hin, dass derjenige, der als Erster ein Jubiläum anmeldet, den Wunsch äußern kann, dass in diesem Gottesdienst ein Chor oder eine Musikgruppe mit bis zu drei musikalischen Beiträgen den Gottesdienst mitgestalten kann. Es lässt sich leider nicht immer vermeiden, dass mehrere Jubiläen in einem Gottesdienst gefeiert werden. Die Beteiligung eines Chores oder einer Musikgruppe ist nicht möglich an einem Hochfest oder wenn der Gottesdienst unter einem besonderen Thema steht. Wegen der langen Vorbereitung bzw. Planung einer kirchlichen Trauung/Hochzeitsfeier können Termine hierfür bereits schon früher vereinbart werden.

Am Sonntag, dem 5. August wurde während des Hochamtes der langjährige Organist und ehemalige Chorleiter Willibald Schenk verabschiedet.



Als der letzte Akkord der Orgelimitation des Liedes „Großer Gott, wir loben dich“, gespielt von Willibald Schenk verklang, applaudierten alle Gottesdienstbesucher zum Dank für über 60 Jahre Organistentätigkeit in der Kirchengemeinde. Dies war ein bewegender Moment, nicht nur für Willibald Schenk, der die Kirchenmusik in Elz in den letzten Jahrzehnten gestaltet und geprägt hat.

Seit 1953 saß der nunmehr 81jährige regelmäßig in unserer Pfarrkirche St. Johannes der Täufer und in der Nikolauskapelle in Malmeneich an der Orgel, um mit seinem musikalischen Können die Gottesdienste feierlich zu gestalten. Insbesondere die „Missa brevis in C-Dur“ (Spatzenmesse) und die „Krönungsmesse“, beide von Mozart, die während verschiedener Kirmesgottesdienste gespielt wurden, sind vielen von uns noch in sehr positiver Erinnerung.

Zum Dank für diese langjährige Tätigkeit überreichte die Pfarrgemeinde, die durch Pfarrer Gereon Rehberg und den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Egon Weidenfeller vertreten wurde, ein kleines Präsent und wünschte Willibald Schenk Gesundheit und Gottes Segen.

ServatiusTisch in Offheim



Der Offheimer „ServatiusTisch“ hat sich zu einem beliebten Begegnungspunkt für Jung und Alt entwickelt. Der nächste „ServatiusTisch“ findet am Mittwoch, 19. September um 12.00 Uhr statt.

Auf dem Speiseplan stehen gebackenes Fischfilet mit Kartoffeln und grüner Soße, Salat und ein Dessert. Der Preis beträgt inkl. Getränk 5 €. Anmeldungen bitte bis Freitag, 7. September 2018 im Pfarrbüro in Offheim Tel.: 0 64 31-5 20 06.

Frauentag in der Kreuzwoche am 12.09.2018

„Was, wenn Frauen schweigen würden“, so lautet das diesjährige Thema des Frauentages in der Kreuzwoche, zu dem alle Frauen ganz herzlich eingeladen sind. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit der Begrüßung und der Vorstellung der Workshops in der Stadthalle. Nach dem Workshop-Programm wird ab 15.45 Uhr Poetryslam von Lisa Maria Olszakiewicz vorgetragen, die auch anschließend zum Gespräch zur Verfügung steht. Dazwischen sind alle Teilnehmerinnen zum Frauenkaffee eingeladen. Ab 17.30 Uhr findet die Feier des Wortes Gottes und der Sendung mit Bischof Georg Bätzing im Dom statt, anschließend sind alle Teilnehmerinnen noch zu einem Empfang eingeladen. Teilnahme-kosten werden nicht erhoben.

Lesung mit Barbara Kunrath 20.09.2018

Im Rahmen seiner Jubiläumsfeierlichkeiten lädt der kfd-Diözesanvorstand Limburg alle Frauen ganz herzlich zu einer Lesung mit der Schriftstellerin Barbara Kunrath am Donnerstag, dem 20.09.2018 um 18.00 Uhr in der Clubebene der Stadthalle Limburg ein. Die in Runkel-Ennerich lebende Schriftstellerin wird aus ihrem Buch „Schwestern bleiben wir immer“ lesen und im Anschluss auch für Fragen zur Verfügung stehen. In der Pause erfolgt die Bewirtung durch das Georgs.

Erntedank

Am Dienstag, 9. Oktober findet die Erntedankfeier in Malmeneich statt. Treffpunkt für die Fußgruppe ist um 14.00 Uhr am "Wiener Café". Ansonsten bitte Fahrgemeinschaften bilden bzw. die Busverbindung nutzen. Der Gottesdienst beginnt um 15.30 Uhr. Anschließend - wie immer - gemütliches Beisammensein!



Kolpingfamilie

Sa., 22.09.: Präsentation unserer Fotos von der Berlinfahrt

Mit Kaffee und Blechkuchen im kleinen Saal des Pfarrheims; Beginn: 16.00 Uhr

Termine

- Sa. 01. Gruppe „Miteinander“ u. „Na und?“ 15.00 h
- Mo. 03. Dia-Musik-Vortrag, St. Josefshaus, 15.00 h
- Mi. 05. Frauenkreis 1, 19.00 h
- Sa./So. 08./09. Eine-Welt-Waren-Verkauf**
- Sa. 29. evt. Katechentreffen, 14.00 h (in Offheim)
- Mi. 26. Helferinnen, 15.00 h

Impressum: Herausgeber/Redaktion:

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d. T.
Leserbriefe, Artikel, Informationen an: Kath. Pfarramt, Pfortenstr. 3,
65604 Elz; Tel.: 0 64 31/570 690 Fax: 0 64 31/570 690
e-mail: pfarramt.elz@t-online.de
Redaktionsschluss für Oktober: 17.09.2018

Erstkommunion 2018

Wir laden alle Kinder, die zurzeit im 3. Schuljahr, bzw. im entsprechenden Alter sind, herzlich zur Vorbereitung auf das Sakrament der Erstkommunion ein. Wir bitten die Eltern zu überlegen, ob ihr Kind im kommenden Jahr (28. April 2019) zur Erstkommunion gehen möchte und ob sie bereit sind, es bei der Vorbereitung zu begleiten und zu unterstützen. Die Kinder werden sich ab November wöchentlich in kleinen Gruppen treffen. Die bisherige Erfahrung zeigt, wie gut es für die Kinder ist, wenn Mütter oder Väter diese Gruppen leiten und begleiten.

Zum **Anmelden** sollten die Eltern der Oranienschüler bitte am Mittwoch, 5. September und die Eltern der Erlenbachschüler am Donnerstag, 6. September jeweils zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zu einem kurzen Gespräch mit Pastoralreferent Renate Ruß in das Pfarrheim, Lehrgasse 26, kommen. Bitte bringen Sie zu den Anmeldegesprächen die Taufbescheinigung Ihres Kindes oder das Stammbuch mit.

Für Rückfragen und weitere Informationen:
Renate Ruß, Tel.: 570 690 oder
email: r.russ@bistum-limburg.de

Der erste **Elternabend** findet statt am Donnerstag, 20. September um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Lehrgasse, gr. Saal.

Kirchenchor Festhochamt an Kirmes mit neuem Chorleiter

Gregor Meilinger ist seit 15. Juni 2018 neuer Chorleiter des Kirchenchores St. Johannes Elz. Seine Chorleiterausbildung hat er am Dr. Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt absolviert. Der 26jährige hat eine langjährige Erfahrung in der Leitung von Kirchenchören und erwarb beim Bistum Limburg das Kantorenzertifikat. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich, insbesondere im Hinblick auf das 100jährige Chorjubiläum im Jahr 2019, mit frischen Impulsen die Kirchenmusik in Elz bereichern zu können.



So erklingen im Festhochamt an Kirmes Teile aus der „Missa brevis No. 7“ von Charles Gounod. Aber auch die gesamte Kirchengemeinde wird mit Gesängen aus dem Gotteslob in die musikalische Gestaltung mit eingebunden sein. Bereichert wird der Gottesdienst durch die Mitwirkung einer Gesangssolistin und durch den Organisten Thomas Friedrich.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, unverbindlich freitags um 20.00 Uhr im Pfarrheim den Chor mit dem neuen Chorleiter Gregor Meilinger bei einer Chorprobe kennenzulernen.

„Weit weg ist näher, als du denkst“ Ökumenische Flüchtlingsarbeit in Elz



Am Dienstag, 4. September 2018, öffnet die TEESTUBE wieder von 10.00 – 12.00 Uhr im Pfarrheim in der Lehrgasse ihre Pforten. In zwangloser Atmosphäre ist bei Tee, Kaffee und Gebäck Gelegenheit zu Begegnung und Austausch für Flüchtlinge und interessierte Elzer.

Herzliche Einladung! Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Anke Paas, Tel. 95404,
Christa Mohr, Tel.: 5 20 06



Herzliche Einladung an alle Familien und Einzelpersonen in den Gemeinschaftsunterkünften in Elz und an alle Elzer zum **Café International**

Wann? am Freitag 28.09.2018 um 15.30 Uhr
Wo? in den Anlagen in Elz beim Café Nussbaum – Für Getränke und Essen ist gesorgt. Wer möchte, kann einen Kuchen mitbringen.

Was? einander begegnen, sich kennenlernen, miteinander reden, essen und trinken...
Wer? die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte und Menschen in Elz

Info: Pfarrerin Susanne Stock,
Tel.: 0 64 31/4 09 17 53
Gemeindereferentin Christa Mohr,
Tel.: 0 64 31/5 20 06

Gebetsanliegen des Papstes für diesen Monat:

Die Jugend Afrikas:
Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas

Einladung zum Friedensgebet am Internationalen Friedenstag

Gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden aus der Region beteiligen wir uns beim **Europaweiten Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstages**. Am Freitag, dem 21. September werden von 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr unsere Kirchenglocken läuten, bevor um 18.15 Uhr in der Kirche ein Friedensgebet beginnt. Wir laden Sie ein, wo auch immer Sie sind, beim Klang der Glocken innezuhalten und für den Frieden zu beten oder am Friedensgebet in der Kirche teilzunehmen.

Aktueller Stand zum Pfarreiwerdungsprozess

Aus einem Artikel unseres Pfarrverwalters Pfarrer Gereon Rehberg:

... Für unsere Pfarrei Neuen Typs, die sich aus insgesamt 11 Gemeinden zusammensetzt, wird derzeit ein Standort für das Zentrale Pfarrbüro gesucht. Einigkeit besteht darüber, dass wir die moderne Einrichtung möglichst in der Mitte, also in der Stadt, positionieren wollen. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie, die alle Voraussetzungen und Auflagen erfüllt, ist am Laufen. Hier gibt es aktuell mehrere Optionen, die derzeit geprüft werden. Das Büro wird eine Art „Herzstück“ unserer Gemeinden, wo alle organisatorischen und dienstlichen Belange zusammengefasst, koordiniert und verwaltet werden.

Zukunft gestalten bedeutet auch, immer mutig voranzugehen, anzupacken, dabei jedoch nicht übermütig zu werden, vor allem sich nicht überrollen zu lassen von

dem, was vermeintlich notwendig, sondern tatsächlich sinnvoll und wichtig ist.

Dazu zählt auch, auf Befürchtungen und Sorgen der Menschen einzugehen, wenn Gläubige beispielsweise fragen, was aus unseren Gottesdiensten wird. Es wäre unredlich zu behaupten, dass sich nichts ändert; es wäre aber auch falsch zu sagen, dass alles Gewohnte wegbricht. Das wird nicht der Fall sein.

Mein Eindruck ist, dass die Verantwortlichen, besonders aus den unterschiedlichen Gremien, bei den komplexen Vorbereitungen zur Pfarreiwerdung neuen Typs sehr engagiert sind und verantwortungsvoll arbeiten, um den Weg so zu ebnen, dass sich das Gemeinsame mehr abbildet, also das, was uns als Christen trägt und festigt: unser Glaube an den Auferstandenen.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf der Homepage www.katholisches-limburg.de oder im Aushang in der Kirche.

Messdienerinnen und Messdiener verbrachten unvergessliche Tage in Rom



Wir warten auf den Papst ...

22 Jugendliche aus Elz, Staffel und Limburg haben in der letzten Ferienwoche an der internationalen MessdienerInnen-Wallfahrt nach Rom teilgenommen. Zusammen mit rund 1.000 Jugendlichen aus dem ganzen Bistum waren sie vom zentralen Aussendungsgottesdienst in Frankfurt in einem von 17 Bussen nach Rom aufgebrochen. Dort trafen sie auf rund 65.000 andere Messdienerinnen und Messdiener aus aller Welt. Es standen jugendgemäße Gottesdienste in großen römischen Kirchen, viele Begegnungen und das

Zusammentreffen mit Papst Franziskus bei der großen Audienz auf dem gemeinsamen Limburger Programm. Ein Besuch der Katakomben, geführte und eigene Rundgänge durch die Stadt und ein Abstecher ans Meer bei Ostia ergänzten das allgemeine Programm.

Nach randvollen Tagen in der ewigen Stadt ging es über einen Abstecher in Assisi, wo die ganze Bistumsgruppe einen Tag verbrachte, wieder zurück nach Hause.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich noch einmal ausdrücklich bei allen, die sie mit ihren guten Wünschen und Gebeten sowie großzügigen Spenden unterstützt haben!



...und da ist er endlich!!

Bischof Georg: unkompliziert im Gespräch mit der Basis



gemeinsamer Abschlussgottesdienst in der Basilika San Francesco, Assisi

Gruppenfoto in Assisi

